

---

**Modulhandbuch**

**Technology - Master of Education Programme (Hauptschule and Realschule)**

**im Winter semester 2024/2025**

erstellt am 15/01/25

---

**tec320 - Teaching related Evaluation of Technical Education** ..... 3

**tec321 - Utilization of didactic research for technical teaching-learning processes** ..... 5

**tec322 - Current contents and topics of the technology lessons** ..... 7

**mam - Master´s Thesis Module** ..... 9

**mam - Masterarbeitsmodul** ..... 11

## Mastermodule

### tec320 - Teaching related Evaluation of Technical Education

<b>Module label</b>	Teaching related Evaluation of Technical Education
<b>Module code</b>	tec320
<b>Credit points</b>	9.0 KP
<b>Workload</b>	270 h
<b>Applicability of the module</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Master of Education Programme (Hauptschule and Realschule) Technology (Master of Education) &gt; Mastermodule</li> </ul>
<b>Responsible persons</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiemer, Tobias (Module counselling)</li> <li>• Urban, Manfred (Module counselling)</li> <li>• Röben, Peter (module responsibility)</li> </ul>
<b>Prerequisites</b>	<p>Bachelor of Arts. In Ausnahmefällen, die mit dem Modulverantwortlichen abzusprechen sind, vorziehen mit 120 KP im Bachelorstudium.</p> <p>Die Zulassung zur Modulprüfung kann die regelmäßige, aktive und dokumentierte Teilnahme an praxisorientierten Lehrveranstaltungen (Praktika, Übungen, Seminare) voraussetzen (§ 9 Abs. 5 BPO). Im Konfliktfall ist eine Ombudsperson und ggf. eine Vertreterin oder ein Vertreter der Fachschaft einzubeziehen.</p> <p>Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der oder dem Lehrenden transparent dargestellt; dabei ist der angenommene Arbeitsaufwand darzulegen und in plausiblen Bezug zum gesamten Workload der Lehrveranstaltung bzw. des Moduls zu setzen. Mögliche Formen von Studienleistungen im Rahmen von aktiver Teilnahme sind je nach Veranstaltungsform z. B. Protokolle, die Bearbeitung von Aufgaben, schriftliche Vorbereitung, Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Kurzpräsentationen o.Ä.</p> <p>Es kann in Lehrveranstaltungen zusätzlich auch vereinbart werden, dass die aktive Teilnahme der Studierenden in der Beteiligung am Plenumsgespräch und der regelmäßigen Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung besteht. In diesem Fall gilt mangels anderer nachprüfbarer Kriterien die kontinuierliche körperliche Anwesenheit des oder der Studierenden während der Sitzungstermine der Lehrveranstaltung als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung.</p> <p>Über die Erfüllung der Kriterien für die aktive Teilnahme entscheidet der oder die Lehrende. Ist es dem oder der Studierenden aus wichtigem Grund nicht möglich, bei einem bis maximal drei Sitzungsterminen einer Lehrveranstaltung persönlich anwesend zu sein, so ist der wichtige Grund gegenüber dem Dozenten/der Dozentin unverzüglich und in geeigneter Form anzuzeigen. Bei Blockseminaren gilt anteilig maximal 6 Stunden. Das Fehlen an einem Sitzungstermin ist, unabhängig davon, wodurch das Fehlen zustande gekommen ist, durch eine angemessene Ersatzleistung auszugleichen.</p> <p>Bei Problemen im Zusammenhang mit regelmäßiger Anwesenheit, aktiver Teilnahme und curricularer Abfolge, die keinen Verwaltungsakt betreffen, soll zunächst auf der Ebene der Lehrveranstaltung im Dialog zwischen Studierenden und Lehrendem nach einer Lösung gesucht werden; ist dies nicht möglich, kann sich der oder die Studierende an den oder die Modulverantwortliche(n) und/oder den studentischen Fachschaftsrat wenden. Konflikte und Beschwerdefälle, die auf dieser Ebene nicht zu lösen sind, sollen auf Institutsebene vorgebracht werden (Institutsleitung). Ist auch hier keine Lösung möglich, ist letztlich die Studienkommission zuständig, die dafür einen ständigen Beschwerdeausschuss bildet, der zur Hälfte mit Studierenden besetzt ist. Die Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit den Ansprechpartnern auf Modul-, Instituts- und Fakultätsebene werden in geeigneter Weise bekannt gemacht.</p> <p>Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig fehlen, werden aus dem Seminar/Modul ausgetragen.</p>
<b>Skills to be acquired in this module</b>	<p>Das Modul befähigt die Studierenden, - aktuelle fachdidaktische Modelle zu erläutern, - Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachspezifischer Unterrichtsmethoden zu konzipieren, - technische Inhalte in fächerübergreifende Unterrichtsplanung zu übertragen, - Medien fach- und sachgerecht im Technikunterricht anzuwenden, - außerfachliche</p>

Schwierigkeiten innerhalb von Unterrichtssituationen zu ermitteln, -  
 fachspezifische Forschungsaufgaben zu bearbeiten und qualitative sowie  
 quantitative Forschungsdaten zu bewerten

<b>Module contents</b>	Inhalt des tec310 ist die Verknüpfung der von den Studierenden im Studium erworbenen Kompetenzen aus den Bereichen der Fachwissenschaft, der allgemeinen und Fachdidaktik, der Pädagogik und des Professionalisierungsbereichs. Neben der vertieften Auseinandersetzung mit einem Themenbereich aus der Fachwissenschaft und ihren Bezugsfächern sollen die Studierenden eigenständig Unterrichtsinhalte didaktisch und methodisch ausarbeiten und erproben. Außerdem soll die Reflexionsfähigkeit der Studierenden durch den Einsatz spezifischer Methoden entwickelt werden. Hinzu kommen unterrichtsrelevante Inhalte, die vor allem den Umgang mit Heterogenität im Technikunterricht und die aktuelle Rechtsgrundlage betreffen.	
<b>Recommended reading</b>	Wird aktuell bekannt gegeben.	
<b>Links</b>	<a href="http://www.uni-oldenburg.de/technische-bildung/">http://www.uni-oldenburg.de/technische-bildung/</a>	
<b>Language of instruction</b>	German	
<b>Duration (semesters)</b>	1 Semester	
<b>Module frequency</b>	jährlich	
<b>Module capacity</b>	20	
<b>Examination</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Type of examination</b>
<b>Final exam of module</b>	Nach Vereinbarung.	SA
<b>Type of course</b>	Seminar	
<b>SWS</b>	6	
<b>Frequency</b>	WiSe	
<b>Workload attendance time</b>	84 h	

---

## tec321 - Utilization of didactic research for technical teaching-learning processes

<b>Module label</b>	Utilization of didactic research for technical teaching-learning processes
<b>Module code</b>	tec321
<b>Credit points</b>	6.0 KP
<b>Workload</b>	180 h
<b>Applicability of the module</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Master of Education Programme (Hauptschule and Realschule) Technology (Master of Education) &gt; Mastermodule</li></ul>
<b>Responsible persons</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hamade, Dani (Module counselling)</li><li>• Röben, Peter (module responsibility)</li><li>• Landherr, Jan (module responsibility)</li></ul>
<b>Prerequisites</b>	

Bachelorabschluss. In Ausnahmefällen, die mit dem Modulverantwortlichen abzusprechen sind, vorziehen mit 120 KP (vgl. §10 Masterprüfungsordnung) im Bachelorstudium.

Die Zulassung zur Modulprüfung kann die regelmäßige, aktive und dokumentierte Teilnahme an praxisorientierten Lehrveranstaltungen (Praktika, Übungen, Seminare) voraussetzen (§ 9 Abs. 5 BPO). Im Konfliktfall ist eine Ombudsperson und ggf. eine Vertreterin oder ein Vertreter der Fachschaft einzubeziehen.

Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der oder dem Lehrenden transparent dargestellt; dabei ist der angenommene Arbeitsaufwand darzulegen und in plausiblen Bezug zum gesamten Workload der Lehrveranstaltung bzw. des Moduls zu setzen. Mögliche Formen von Studienleistungen im Rahmen von aktiver Teilnahme sind je nach Veranstaltungsform z. B. Protokolle, die Bearbeitung von Aufgaben, schriftliche Vorbereitung, Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Kurzpräsentationen o.Ä.

Es kann in Lehrveranstaltungen zusätzlich auch vereinbart werden, dass die aktive Teilnahme der Studierenden in der Beteiligung am Plenumsgespräch und der regelmäßigen Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung besteht. In diesem Fall gilt mangels anderer nachprüfbarer Kriterien die kontinuierliche körperliche Anwesenheit des oder der Studierenden während der Sitzungstermine der Lehrveranstaltung als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung.

Über die Erfüllung der Kriterien für die aktive Teilnahme entscheidet der oder die Lehrende. Ist es dem oder der Studierenden aus wichtigem Grund nicht möglich, bei einem bis maximal drei Sitzungsterminen einer Lehrveranstaltung persönlich anwesend zu sein, so ist der wichtige Grund gegenüber dem Dozenten/der Dozentin unverzüglich und in geeigneter Form anzuzeigen. Bei Blockseminaren gilt anteilig maximal 6 Stunden. Das Fehlen an einem Sitzungstermin ist, unabhängig davon, wodurch das Fehlen zustande gekommen ist, durch eine angemessene Ersatzleistung auszugleichen.

Bei Problemen im Zusammenhang mit regelmäßiger Anwesenheit, aktiver Teilnahme und curricularer Abfolge, die keinen Verwaltungsakt betreffen, soll zunächst auf der Ebene der Lehrveranstaltung im Dialog zwischen Studierenden und Lehrendem nach einer Lösung gesucht werden; ist dies nicht möglich, kann sich der oder die Studierende an den oder die Modulverantwortliche(n) und/oder den studentischen Fachschaftsrat wenden. Konflikte und Beschwerdefälle, die auf dieser Ebene nicht zu lösen sind, sollen auf Institutsebene vorgebracht werden (Institutsleitung). Ist auch hier keine Lösung möglich, ist letztlich die Studienkommission zuständig, die dafür einen ständigen Beschwerdeausschuss bildet, der zur Hälfte mit Studierenden besetzt ist. Die Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit den Ansprechpartnern auf Modul-, Instituts- und Fakultätsebene werden in geeigneter Weise bekannt gemacht.

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig fehlen, werden aus dem Seminar/Modul ausgetragen.

---

### Skills to be acquired in this module

Das Modul befähigt die Studierenden,

- aktuelle fachdidaktische Forschung recherchieren und rezipieren
- Unterricht planen unter Berücksichtigung aktueller fachdidaktischer

- Forschung
- Erprobung fachdidaktischer Forschungsmethoden
- Planung und Entwicklung von Forschungssettings
- fachspezifische Forschungsaufgaben zu bearbeiten und qualitative sowie quantitative Forschungsdaten zu bewerten

---

#### Module contents

Inhalt des Moduls ist die Entwicklung und/oder Beforschung fachlicher und/oder fachdidaktischer Fragestellungen innerhalb der AG Technische Bildung. Dazu werden aktuelle fachliche und/oder fachdidaktische Fragen analysiert und Lösungen mithilfe aktueller fachdidaktischer Erkenntnisse entwickelt, erprobt und präsentiert.

Zudem werden unter Vorgabe einer technischen Themenstellung Unterrichtssettings entwickelt, die unter Berücksichtigung aktueller fachdidaktischer Forschung analysiert werden. Hierzu werden Forschungsmethoden während der Umsetzung der kooperativen Lehr-Lern-Sequenzen eingesetzt und anschließend ausgewertet, sodass eine Beurteilung der Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung mehrerer Faktoren stattfinden kann.

---

#### Recommended reading

Wird im Laufe des Seminars bekannt gegeben.

---

#### Links

<b>Language of instruction</b>	German
<b>Duration (semesters)</b>	1 Semester
<b>Module frequency</b>	WiSe
<b>Module capacity</b>	20

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
<b>Final exam of module</b>	Nach Absprache am Ende	1 Hausarbeit (max. 10 Seiten) oder 1 Seminararbeit (max. 10 Seiten).

<b>Type of course</b>	Seminar
<b>SWS</b>	4
<b>Frequency</b>	WiSe

---

## tec322 - Current contents and topics of the technology lessons

<b>Module label</b>	Current contents and topics of the technology lessons
<b>Module code</b>	tec322
<b>Credit points</b>	6.0 KP
<b>Workload</b>	180 h
<b>Applicability of the module</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Master of Education Programme (Hauptschule and Realschule) Technology (Master of Education) &gt; Mastermodule</li></ul>
<b>Responsible persons</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Röben, Peter (module responsibility)</li><li>• Rohlf, Lennart (module responsibility)</li></ul>
<b>Prerequisites</b>	<p>Bachelorabschluss. In Ausnahmefällen, die mit dem Modulverantwortlichen abzusprechen sind, vorziehen mit 120 KP (vgl. §10 Masterprüfungsordnung) im Bachelorstudium.</p> <p>Die Zulassung zur Modulprüfung kann die regelmäßige, aktive und dokumentierte Teilnahme an praxisorientierten Lehrveranstaltungen (Praktika, Übungen, Seminare) voraussetzen (§ 9 Abs. 5 BPO). Im Konfliktfall ist eine Ombudsperson und ggf. eine Vertreterin oder ein Vertreter der Fachschaft einzubeziehen.</p> <p>Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der oder dem Lehrenden transparent dargestellt; dabei ist der angenommene Arbeitsaufwand darzulegen und in plausiblen Bezug zum gesamten Workload der Lehrveranstaltung bzw. des Moduls zu setzen. Mögliche Formen von Studienleistungen im Rahmen von aktiver Teilnahme sind je nach Veranstaltungsform z. B. Protokolle, die Bearbeitung von Aufgaben, schriftliche Vorbereitung, Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Kurzpräsentationen o.Ä.</p> <p>Es kann in Lehrveranstaltungen zusätzlich auch vereinbart werden, dass die aktive Teilnahme der Studierenden in der Beteiligung am Plenumsgespräch und der regelmäßigen Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung besteht. In diesem Fall gilt mangels anderer nachprüfbarer Kriterien die kontinuierliche körperliche Anwesenheit des oder der Studierenden während der Sitzungstermine der Lehrveranstaltung als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung.</p> <p>Über die Erfüllung der Kriterien für die aktive Teilnahme entscheidet der oder die Lehrende. Ist es dem oder der Studierenden aus wichtigem Grund nicht möglich, bei einem bis maximal drei Sitzungsterminen einer Lehrveranstaltung persönlich anwesend zu sein, so ist der wichtige Grund gegenüber dem Dozenten/der Dozentin unverzüglich und in geeigneter Form anzuzeigen. Bei Blockseminaren gilt anteilig maximal 6 Stunden. Das Fehlen an einem Sitzungstermin ist, unabhängig davon, wodurch das Fehlen zustande gekommen ist, durch eine angemessene Ersatzleistung auszugleichen.</p> <p>Bei Problemen im Zusammenhang mit regelmäßiger Anwesenheit, aktiver Teilnahme und curricularer Abfolge, die keinen Verwaltungsakt betreffen, soll zunächst auf der Ebene der Lehrveranstaltung im Dialog zwischen Studierenden und Lehrendem nach einer Lösung gesucht werden; ist dies nicht möglich, kann sich der oder die Studierende an den oder die Modulverantwortliche(n) und/oder den studentischen Fachschaftsrat wenden. Konflikte und Beschwerdefälle, die auf dieser Ebene nicht zu lösen sind, sollen auf Institutsebene vorgebracht werden (Institutsleitung). Ist auch hier keine Lösung möglich, ist letztlich die Studienkommission zuständig, die dafür einen ständigen Beschwerdeausschuss bildet, der zur Hälfte mit Studierenden besetzt ist. Die Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit den Ansprechpartnern auf Modul-, Instituts- und Fakultätsebene werden in geeigneter Weise bekannt gemacht.</p> <p>Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig fehlen, werden aus dem Seminar/Modul ausgetragen.</p>

---

### Skills to be acquired in this module

Das Modul befähigt die Studierenden,

- Bewertung aktueller technischer Trends für den Technikunterricht,
- Bewertung und Auswahl aktueller Technologien für den praktischen Technikunterricht,

- technologische Hintergründe aktueller Technologien verstehen,
- selbstständige Entwicklung fachpraktischer Artefakte und Medien für den Technikunterricht.

---

**Module contents**

Inhalt des Moduls ist die Analyse und Bewertung aktueller technischer Trends für den Technikunterricht anhand ausgewählter Beispiele mit geeigneten Methoden der Technikdidaktik. Dazu werden, als Basis für die Bewertung, physikalisch-technische Hintergründe aktueller Technologien erlernt.

Zudem wird die Entwicklung fachpraktischer Artefakte und/oder Medien anhand ausgewählter Beispiele erlernt und auch praktisch hergestellt. Dabei werden aktuelle Technologien genutzt und reflektiert, welche Technologien für den praktischen Technikunterricht brauchbar sind.

---

**Recommended reading**

**Links**

<b>Language of instruction</b>	German
<b>Duration (semesters)</b>	1 Semester
<b>Module frequency</b>	WiSe
<b>Module capacity</b>	20

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
<b>Final exam of module</b>	Am Ende des Moduls.	1 Seminararbeit (max. 10 Seiten) oder 1 Portfolio (max. 3 Leistungen)

<b>Type of course</b>	Seminar
<b>SWS</b>	4
<b>Frequency</b>	WiSe



---

# Abschlussmodul

## mam - Master's Thesis Module

<b>Module label</b>	Master's Thesis Module
<b>Module code</b>	mam
<b>Credit points</b>	21.0 KP
<b>Workload</b>	630 h
<b>Applicability of the module</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Master of Education Programme (Hauptschule and Realschule) Technology (Master of Education) &gt; Abschlussmodul</li></ul>
<b>Responsible persons</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Röben, Peter (authorised to take exams)</li><li>• Wiemer, Tobias (Module counselling)</li></ul>
<b>Prerequisites</b>	<p>Siehe Prüfungsordnung §22, mindestens 60 KP müssen erworben sein. Die MA-Arbeit muss parallel mit dem Besuch des Moduls begonnen werden.</p> <p>Die Zulassung zur Modulprüfung kann die regelmäßige, aktive und dokumentierte Teilnahme an praxisorientierten Lehrveranstaltungen (Praktika, Übungen, Seminare) voraussetzen (§ 9 Abs. 5 BPO). Im Konfliktfall ist eine Ombudsperson und ggf. eine Vertreterin oder ein Vertreter der Fachschaft einzubeziehen.</p> <p>Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der oder dem Lehrenden transparent dargestellt; dabei ist der angenommene Arbeitsaufwand darzulegen und in plausiblen Bezug zum gesamten Workload der Lehrveranstaltung bzw. des Moduls zu setzen. Mögliche Formen von Studienleistungen im Rahmen von aktiver Teilnahme sind je nach Veranstaltungsform z. B. Protokolle, die Bearbeitung von Aufgaben, schriftliche Vorbereitung, Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Kurzpräsentationen o.Ä.</p> <p>Es kann in Lehrveranstaltungen zusätzlich auch vereinbart werden, dass die aktive Teilnahme der Studierenden in der Beteiligung am Plenumsgespräch und der regelmäßigen Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung besteht. In diesem Fall gilt mangels anderer nachprüfbarer Kriterien die kontinuierliche körperliche Anwesenheit des oder der Studierenden während der Sitzungstermine der Lehrveranstaltung als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung.</p> <p>Über die Erfüllung der Kriterien für die aktive Teilnahme entscheidet der oder die Lehrende. Ist es dem oder der Studierenden aus wichtigem Grund nicht möglich, bei einem bis maximal drei Sitzungsterminen einer Lehrveranstaltung persönlich anwesend zu sein, so ist der wichtige Grund gegenüber dem Dozenten/der Dozentin unverzüglich und in geeigneter Form anzuzeigen. Bei Blockseminaren gilt anteilig maximal 6 Stunden. Das Fehlen an einem Sitzungstermin ist, unabhängig davon, wodurch das Fehlen zustande gekommen ist, durch eine angemessene Ersatzleistung auszugleichen.</p> <p>Bei Problemen im Zusammenhang mit regelmäßiger Anwesenheit, aktiver Teilnahme und curricularer Abfolge, die keinen Verwaltungsakt betreffen, soll zunächst auf der Ebene der Lehrveranstaltung im Dialog zwischen Studierenden und Lehrendem nach einer Lösung gesucht werden; ist dies nicht möglich, kann sich der oder die Studierende an den oder die Modulverantwortliche(n) und/oder den studentischen Fachschaftsrat wenden. Konflikte und Beschwerdefälle, die auf dieser Ebene nicht zu lösen sind, sollen auf Institutsebene vorgebracht werden (Institutsleitung). Ist auch hier keine Lösung möglich, ist letztlich die Studienkommission zuständig, die dafür einen ständigen Beschwerdeausschuss bildet, der zur Hälfte mit Studierenden besetzt ist. Die Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit den Ansprechpartnern auf Modul-, Instituts- und Fakultätsebene werden in geeigneter Weise bekannt gemacht.</p>
<b>Skills to be acquired in this module</b>	<p>Planung und Durchführung aller für die Masterarbeit notwendigen Arbeiten. Zu erwerbende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit der Regeln für gute wissenschaftliche Arbeit an und sind bereit, Verantwortung für ihr eigenes wissenschaftliches Arbeiten zu übernehmen.</li><li>• Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit der Aufteilung der gesamten Arbeit in handhabbare Einzelpakete und erarbeiten einen</li></ul>

---

sinnvollen Arbeitsplan.

- Sie kommunizieren das Erreichen oder die aufgetretenen Schwierigkeiten auf dem Weg zur fertigen MA-Arbeit.
- Sie stellen die Thesen/das grundlegende Thema ihrer Arbeit im Plenum vor und stellen sich den Nachfragen und der Diskussion.
- Sie stellen sinnvolle Bestandteile ihrer Arbeit (z.B. einen Fragebogen für die empirische Arbeit) im Plenum vor und nutzen die Rückmeldungen für Verbesserungen und Veränderungen.
- Sie präsentieren erste Ergebnisse und stellen sich den kritischen Nachfragen und nutzen die Rückmeldungen aus dem Plenum für die Darstellung ihrer Ergebnisse in der Arbeit.

---

**Module contents**

- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens in der Arbeitsgruppe Technische Bildung
- Erarbeitung der Themen
- Erarbeitung und Besprechung von Gliederung, Hypothesen, Theorie und Methoden
- Methodische Reflexion am konkreten Thema
- Präsentation von Teilergebnissen
- Diskussion aller Themen im Plenum

---

<b>Recommended reading</b>	Wird semesterbegleitend ausgegeben.	
<b>Links</b>	<a href="http://www.uni-oldenburg.de/technische-bildung/">http://www.uni-oldenburg.de/technische-bildung/</a>	
<b>Language of instruction</b>	German	
<b>Duration (semesters)</b>	1 Semester	
<b>Module frequency</b>	halbjährlich	
<b>Module capacity</b>	20	
<b>Examination</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Type of examination</b>
<b>Final exam of module</b>	Ende des Semesters	G
<b>Type of course</b>	Seminar	
<b>SWS</b>	2	
<b>Frequency</b>	SuSe and WiSe	

---

---

## mam - Masterarbeitsmodul

<b>Module label</b>	Masterarbeitsmodul
<b>Module code</b>	mam
<b>Credit points</b>	20.0 KP
<b>Workload</b>	600 h
<b>Applicability of the module</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Master of Education Programme (Hauptschule and Realschule) Technology (Master of Education) &gt; Abschlussmodul</li></ul>
<b>Responsible persons</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Röben, Peter (module responsibility)</li><li>• Wiemer, Tobias (Module counselling)</li></ul>
<b>Prerequisites</b>	<p>Siehe Prüfungsordnung §22, mindestens 60 KP müssen erworben sein. Die MA-Arbeit muss parallel mit dem Besuch des Moduls begonnen werden.</p> <p>Die Zulassung zur Modulprüfung kann die regelmäßige, aktive und dokumentierte Teilnahme an praxisorientierten Lehrveranstaltungen (Praktika, Übungen, Seminare) voraussetzen (§ 9 Abs. 5 BPO). Im Konfliktfall ist eine Ombudsperson und ggf. eine Vertreterin oder ein Vertreter der Fachschaft einzubeziehen.</p> <p>Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der oder dem Lehrenden transparent dargestellt; dabei ist der angenommene Arbeitsaufwand darzulegen und in plausiblen Bezug zum gesamten Workload der Lehrveranstaltung bzw. des Moduls zu setzen. Mögliche Formen von Studienleistungen im Rahmen von aktiver Teilnahme sind je nach Veranstaltungsform z. B. Protokolle, die Bearbeitung von Aufgaben, schriftliche Vorbereitung, Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Kurzpräsentationen o.Ä.</p> <p>Es kann in Lehrveranstaltungen zusätzlich auch vereinbart werden, dass die aktive Teilnahme der Studierenden in der Beteiligung am Plenumsgespräch und der regelmäßigen Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung besteht. In diesem Fall gilt mangels anderer nachprüfbarer Kriterien die kontinuierliche körperliche Anwesenheit des oder der Studierenden während der Sitzungstermine der Lehrveranstaltung als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung.</p> <p>Über die Erfüllung der Kriterien für die aktive Teilnahme entscheidet der oder die Lehrende. Ist es dem oder der Studierenden aus wichtigem Grund nicht möglich, bei einem bis maximal drei Sitzungsterminen einer Lehrveranstaltung persönlich anwesend zu sein, so ist der wichtige Grund gegenüber dem Dozenten/der Dozentin unverzüglich und in geeigneter Form anzuzeigen. Bei Blockseminaren gilt anteilig maximal 6 Stunden. Das Fehlen an einem Sitzungstermin ist, unabhängig davon, wodurch das Fehlen zustande gekommen ist, durch eine angemessene Ersatzleistung auszugleichen.</p> <p>Bei Problemen im Zusammenhang mit regelmäßiger Anwesenheit, aktiver Teilnahme und curricularer Abfolge, die keinen Verwaltungsakt betreffen, soll zunächst auf der Ebene der Lehrveranstaltung im Dialog zwischen Studierenden und Lehrendem nach einer Lösung gesucht werden; ist dies nicht möglich, kann sich der oder die Studierende an den oder die Modulverantwortliche(n) und/oder den studentischen Fachschaftsrat wenden. Konflikte und Beschwerdefälle, die auf dieser Ebene nicht zu lösen sind, sollen auf Institutsebene vorgebracht werden (Institutsleitung). Ist auch hier keine Lösung möglich, ist letztlich die Studienkommission zuständig, die dafür einen ständigen Beschwerdeausschuss bildet, der zur Hälfte mit Studierenden besetzt ist. Die Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit den Ansprechpartnern auf Modul-, Instituts- und Fakultätsebene werden in geeigneter Weise bekannt gemacht.</p>
<b>Skills to be acquired in this module</b>	<p>Planung und Durchführung aller für die Masterarbeit notwendigen Arbeiten. Zu erwerbende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit der Regeln für gute wissenschaftliche Arbeit an und sind bereit, Verantwortung für ihr eigenes wissenschaftliches Arbeiten zu übernehmen.</li><li>• Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit der Aufteilung der gesamten Arbeit in handhabbare Einzelpakete und erarbeiten einen</li></ul>

sinnvollen Arbeitsplan.

- Sie kommunizieren das Erreichen oder die aufgetretenen Schwierigkeiten auf dem Weg zur fertigen MA-Arbeit.
- Sie stellen die Thesen/das grundlegende Thema ihrer Arbeit im Plenum vor und stellen sich den Nachfragen und der Diskussion.
- Sie stellen sinnvolle Bestandteile ihrer Arbeit (z.B. einen Fragebogen für die empirische Arbeit) im Plenum vor und nutzen die Rückmeldungen für Verbesserungen und Veränderungen.
- Sie präsentieren erste Ergebnisse und stellen sich den kritischen Nachfragen und nutzen die Rückmeldungen aus dem Plenum für die Darstellung ihrer Ergebnisse in der Arbeit.

---

#### Module contents

- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens in der Arbeitsgruppe Technische Bildung
- Erarbeitung der Themen
- Erarbeitung und Besprechung von Gliederung, Hypothesen, Theorie und Methoden
- Methodische Reflexion am konkreten Thema
- Präsentation von Teilergebnissen
- Diskussion aller Themen im Plenum

---

<b>Recommended reading</b>	Wird semesterbegleitend ausgegeben.	
<b>Links</b>	<a href="http://www.uni-oldenburg.de/technische-bildung/">http://www.uni-oldenburg.de/technische-bildung/</a>	
<b>Language of instruction</b>	German	
<b>Duration (semesters)</b>	1 Semester	
<b>Module frequency</b>	WiSe und SoSe	
<b>Module capacity</b>	20	
<b>Examination</b>	Prüfungszeiten	Type of examination
<b>Final exam of module</b>	Am Ende des Semesters.	Masterarbeit
<b>Type of course</b>	Colloquium	
<b>SWS</b>	2	
<b>Frequency</b>	SuSe and WiSe	

---

